

Waltershäuser Bote



Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Waltershausen



www.spd-waltershausen.de

e-mail: spd-waltershausen@gmx.de

19. Jahrgang

Nummer 57

September 2009



Petra Heß

Am 27. September SPD wählen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 27. September entscheiden Sie, wer Ihre Interessen im Deutschen Bundestag vertritt. Ich bewerbe mich erneut um das Direktmandat im Wahlkreis 192, Gotha-Ilm-Kreis. Zwei Mal haben Sie mir bereits das Vertrauen ausgesprochen und damit mein wirkungsvolles Engagement honoriert. Das hat gut getan und mir bei meiner Arbeit den Rücken gestärkt. Ich konnte viel für unsere Region erreichen. So habe ich mich insbesondere für einheimische Unternehmen stark gemacht und somit zur Stabilisierung und Schaffung neuer Arbeitsplätze wesentlich beigetragen. Nicht weniger erfolgreich war mein Engagement in der Sozialpolitik und im Ehrenamt. Ebenso engagiert packe ich in Berlin meine Arbeit im Verteidigungs- und Sportausschuss an, ohne meinen Wahlkreis aus dem Blick zu verlieren. Liebe Bürgerinnen und Bürger, mein Motto ist "Der Mensch zählt". In diesem Sinne werde ich mich auch in Zukunft mit großer Hartnäckigkeit für die Belange der Menschen in meiner Heimatregion einsetzen! Sie haben jetzt die Wahl: Unterstützen Sie mich und die SPD, damit in unserem Land auch in diesen schwierigen Zeiten die Solidarität erhalten bleibt!

Herzlichst *Ihre Petra Heß*

Seite 2
Sichere Arbeitsplätze
bei ModellTechnik

Seite 3
Neuer Stadtrat
nimmt Arbeit auf

Seite 4
Aushängeschild
Schnepfenthal

ModellTechnik - einfach Spitze

Bundestagsabgeordnete Petra Heß zu Gespräch bei Waltershäuser ModellTechnik Rapid Prototyping GmbH

Vor wenigen Tagen besuchte Petra Heß die Firma ModellTechnik Rapid Prototyping GmbH in Waltershausen. Sie war zugegebenermaßen platt vom Know-how, über welches die 136 Mitarbeiter und Geschäftsführer Klaus Ullrich verfügen.

Mit positiven Eindrücken und einer Bitte im Gepäck ging



Petra Heß und Dr. Werner Pidde beim Besuch der ModellTechnik

es wieder zurück in den Bundestag. Die Bitte des Geschäftsführers wir brauchen als kleines Unternehmen Kontakte zu großen renommierten Firmen, um sie von unserer Qualität und unseren Fähigkeiten zu überzeugen. Das war doch was für Petra Heß. Sie lässt schließlich in Berlin nie nach, für ihre Heimatregion und das Engagement der Menschen aus Thüringen zu werben.

So gelang es ihr, den Geschäftsführer von Rheinmetall, Klaus Sander, und dessen „Chefeinkäufer“ zu überzeugen, der ModellTechnik einen Besuch abzustatten. Immerhin saß der Hinweis von Frau Heß im Rahmen einer Messe, dass bei „neu entwickelten Fahrzeugen“ von Rheinmetall als Prototyp nur „Holzdemonstratoren“ präsentiert werden, bei Herrn Sander noch sehr tief. Schließlich können Firmen wie ModellTechnik vom Design bis zum Prototypen das künftige Produkt ansprechender darstellen als alle anderen Formen der Präsentation. Dazu kommt noch, dass man an diesen Demonstratoren erkennen kann, welche Schwachstellen zu bzw. an einer Türverriegelung entstehen können. Vor wenigen Tagen fand der Besuch statt und die eigens aus Kiel angereisten Herren waren begeistert.

„Das müssen unsere Konstrukteure erleben“, so Klaus Sander. Nun hofft Petra Heß, dass aus diesem Kontakt eine echte Kooperation entsteht. Ein erstes Treffen der Geschäftsführung ModellTechnik mit der Geschäftsführung Rheinmetall und deren Konstrukteuren gemeinsam mit Petra Heß in Kassel wird in Kürze erfolgen. Jetzt muss der nächste Schritt von beiden Unternehmen gegangen werden, damit sich aus einem ersten Kontakt eine fruchtbare Beziehung entwickelt. Das wäre gut für beide Seiten, besonders aber für die kreativen und engagierten Mitarbeiter der Waltershäuser Firma.

Klaus Klein

Petra Heß in Meisterform

Original Meisterschale bald in Thüringen?

Für unsere Region ist es wahrlich ein Glücksgriff, dass Petra Heß nicht nur im Verteidigungs- sondern auch im Sportausschuss des Bundestages sitzt. Der Sportausschuss war schließlich nicht ganz unbeteiligt daran, dass nicht wenige Mittel aus dem Konjunkturprogramm zur Sanierung von Sportstätten nach Thüringen und damit auch in den Landkreis Gotha fließen. Auch am Fortbestand der Sportfördergruppe in Oberhof hat sie einen nicht unerheblichen Anteil. Sport liegt ihr sehr am Herzen.

Vor wenigen Wochen fand eine Sitzung der Deutschen Fußball-Liga statt, an der Petra Heß teilnahm. Hier wurde auch die Original Meisterschale der Bundesliga ausgestellt. Es wurde gescherzt: „Petra Heß holt auch



Petra Heß hält die Original Meisterschale der Bundesliga in ihren Händen

noch die Meisterschale nach Thüringen“. Dagegen hätte

sie natürlich nichts einzuwenden. Zuvor will Petra Heß am 27. September in ihrem Wahlkreis aber erst die Meisterschaft um das Bundestagsmandat gewinnen.

Aktuelles aus dem

Stadtrat

Von Jörg Reichenbach

**Das Team steht**

Die Aufgabenverteilung innerhalb der Fraktion ist abgeschlossen. Der Stadtrat hat die Zusammensetzung der Ausschüsse festgelegt. Folgende Vertreter sind für Sie in den Ausschüssen des Stadtrates aktiv:

Haupt- und Finanzausschuss:

David Ortmann

Bau- und Umweltausschuss:

Jörg Reichenbach



Steffen Fuchs



Ralph Wilhelm

Kultur- und Sozialausschuss:

Dr. Werner Pidde



Bianca Bitsch



Monika Anshütz

Haushalt 2010

Im Herbst stehen die Beratungen für den Haushalt 2010 für unsere Stadt an, welche nicht einfach werden, da auf Grund der aktuellen wirtschaftlichen Lage die Steuereinnahmen zurück gehen werden. Wir werden uns aktiv mit Vorschlägen und Anträgen einbringen, um die Punkte unseres Wahlprogramms umzusetzen.

Abenteuerspielplatz**Altes Sägewerk wird Spielplatz**

Unser Antrag aus der letzten Legislaturperiode war die Entstehung eines Abenteuerspielplatzes auf dem Gelände des alten Sägewerkes. Die Neubeplanung des Bereiches des alten Sägewerkes in der Striemelsbergstraße geht nun voran. Der Stadtrat bestätigte die Maßnahme in Höhe von 600.000 €, die im Haushalt 2010 verankert werden soll. Hier ist die Nachnutzung als Abenteuerspielplatz und Freifläche zur Naherholung bzw. Vereinsnutzung vorgesehen. Die Kinder der Stadt freuen sich schon sehr darauf und hoffen, wie wir auch, dass der Fördermittelantrag in Höhe von 550.000 € schnell vom Land genehmigt wird, so dass mit dem Bau im kommenden Jahr begonnen werden kann.

**VICTORIA**Private Krankenzusatzversicherungen
Jetzt den Schutz ergänzen!

Ob für Brille, Zahnersatz, einen Krankenhausaufenthalt oder Pflege: In vielen Bereichen zahlen Sie die Kosten ganz oder teilweise aus eigener Tasche. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie Leistungskürzungen der Gesundheitsreformen auffangen können!

Generalagentur Renate Schultes
direkt am Markt, 99880 Waltershausen
Tel. 03622 / 68730
Fax 03622 / 68373

Die VICTORIA. Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

IMPRESSUM

Waltershäuser
Bote

Informationsblatt des SPD-Ortsvereins Waltershausen

Auflage: 5000 Exemplare
Beliefert werden alle erreichbaren Haushalte der Stadt Waltershausen und deren Ortsteile.

Herausgeber:
Der Waltershäuser Bote wird herausgegeben vom SPD-Ortsverein Waltershausen.

Verantwortlich:
Dr. Werner Pidde, GutsMuths-Str. 6
Telefon: 03622 / 68358

Druck: Strölin Druck
Telefon: 03622 / 903333

Das "Aushängeschild" Schnepfenthal



Ortsbürgermeister Klaus Anschutz hofft auf mehr Tourismus

Das Jahr 2009 ist für unsere Stadt ein Jubeljahr. 800 Jahre urkundliche Ersterwähnung, 225 Jahre Salzmannschule und auch der Geburtstag von Johann Christoph Friedrich GutsMuths jährt sich am 9. August zum 250. Mal. Der bedeutende Pädagoge ist eines der herausragendsten „Aushängeschilder“ Schnepfenthals. Nicht nur die Schnepfenthaler wissen es: Der junge GutsMuths kam 1785 mit zwei Zöglingen aus seiner Geburtsstadt Quedlinburg nach Schnepfenthal zur



Die GutsMuths-Gedächtnishalle wurde nach umfangreichen Umbauarbeiten eingeweiht

philanthropischen Erziehungsanstalt Salzmanns und blieb. Über 54 Jahre wirkte er an der heutigen Salzmannschule als Lehrer für Turnen und Geografie. In dieser Zeit verfasste er zahlreiche Schriften wie „Spiele zur Übung und Erholung des Körpers und des Geistes“ und das „Handbuch der Geografie“. „Durch die Menschenfreunde GutsMuths und Salzmann steht Schnepfenthal in jedem Lexikon“, erklärt Ortsbürgermeister Klaus Anschutz. „Wir können nur dankbar sein,

dass wir diese beiden führenden Pädagogen als Aushängeschilder nutzen können.“ Und bei dem Stichwort Aushängeschild wird der findige Ortsbürgermeister deutlicher: „Unser Ziel ist eine Unterrichts- und Informations- und Sehenswürdigkeit in der Umgebung hin. Was für die meisten Menschen Heimatkunde im Vorbeifahren ist, will der Historiker Dr. Frank Lindner als „Wegweiser“ und „Aushängeschild“ für die Philanthropischen Kulturstätten nutzen. Ob Durchreisende eine grobe Orientierung erhalten oder ganz gezielt Ausflugstipps gegeben werden die zirka 4000 Euro, die für die Aufstellung einer Unterrichts- und Informations- und Sehenswürdigkeit einkalkuliert werden müssen, sind nach Angaben der meisten Tourismusverbände gut angelegtes Geld. Wann die Schnepfenthaler ihr „Aushängeschild“ nun beantragen, steht noch nicht fest. „Wichtig ist dafür aber, dass wir einen zentralen Platz für GutsMuths- und Salzmann-Interessierte vorweisen.“ Dafür kann sich Klaus Anschutz eigentlich nur einen Anlaufpunkt vorstellen: die GutsMuths-Gedächtnishalle, die am 9. August eingeweiht wurde. Die Sporthalle mit Raum für Ausstellungen und Schulungen ist definitiv keine Schulsporthalle. Die sportliche Betätigung erfolgt in der Halle nur im gymnastischen Bereich, während der Nordteil der Halle für Ausstellungen gedacht ist. „Eben eine einmalige Kombination aus sportlicher Betätigung und Ort des Gedenkens.“

David Ortmann

Gaststätte
Laitenbaude
Otterbachtal, 27 in Waltershäusern

Geöffnet täglich von 11 bis 24 Uhr
Dienstag Ruhetag



- Familienfeiern
- Betriebsfeiern
- Wandergruppen
- bis 50 Personen

**Täglich
Mittagstisch
mit Wildgerichten
und Thüringer Klößen**

**Neu! Jetzt mit
Partyservice!**

Schlachterbüfett

**Am 23. und 24. Oktober
sowie am 6. und 7. November**

Ihre Bestellungen nehmen wir gern entgegen!
Tischbestellung: 03622 - 200 595
An allen Tagen gilt auch die normale Speisekarte!

Für den Mittelstand unterwegs

Was verbindet Petra Heß und Multicar? Der „Mungo“.

Was waren das für spannende Wochen im Jahr 2003, als die Entscheidung für oder gegen den „Mungo“ anstand. Die Bundeswehr hatte einen Großauftrag über 388 geschützte Truppentransporter ausgeschrieben. Nach einem harten Bieterverfahren siegte am Ende der „Mungo“, für den die Firma Multicar in Waltershausen das Fahrwerk produziert. Über die Jahre hat sich der „Mungo“ zu einem wichtigen Standbein der Firma entwickelt. Bis zum Jahresende werden alle vereinbarten Fahrzeuge termin- und qualitätsgerecht ausgeliefert sein. Zur Zeit wird ein neuer Mungo entwickelt, der wie alle Fahrzeuge von Multicar multifunktional eingesetzt werden kann. Neben dem reinen Truppentransport wären dies zum Beispiel die Bereiche ABC-Schutz oder Sanitätsdienst.

Im nächsten Jahr wird die Bundeswehr entscheiden, wie viele Fahrzeuge sie benötigt und welcher Anbieter den Zuschlag erhält. Petra Heß drückt schon jetzt die Daumen und wirbt über die Landesgrenzen hinweg für dieses Projekt. Um sich über die aktuellen Fortschritte zu informieren, war vor wenigen Wochen auf Einladung von Petra Heß sogar der stellvertretende Inspekteur des

Heeres, Generalleutnant Weiler, in der Firma zu Besuch. Der General konnte sich persönlich vom hohen Fertigungsstand bei Multicar überzeugen und aktuelle Entwicklungen am Fahrzeug „Mungo 3“ in Augenschein



Hochrangige Delegation bei Multicar

nehmen. Mit diesen positiven Eindrücken im Gepäck des Generals, wird der „Mungo“ sicher auch künftig eine Erfolgsgeschichte für die Firma Multicar sein.

Cornelia Hellmann

Sommerwetter-Sommerlaune-Sommerfest

Der SPD-Ortsverein Waltershausen veranstaltete am 16. August 2009 das traditionelle Schwimmbadfest



Große Resonanz zum traditionellen Schwimmbadfest des SPD-Ortsvereins Waltershausen

im Freizeitzentrum Gleisdreieck. Das Wetter, die Stimmung, das Programm – einfach alles passte, als Werner Pidde und Petra Heß die Bürgerinnen und Bürger zum diesjährigen Sommerfest begrüßten. Ein erster Höhepunkt und echter Augenschmaus war die Modenschau des Gothaer Modehauses FranX. Es folgten ein Showringen der ZSG Ringer aus Waltershausen und der Auftritt der Tanzschule „SWING“ aus Gotha. Beides sind sportliche Attraktionen, die den Akteuren neben

sportlichen auch hitzebedingte Schweißperlen auf die Stirn trieben. Besondere Aufmerksamkeit fand auch die Vorführung des integrativen Kindergartens Ibenhain.

Ein stürmischer Applaus belohnte die kleinen Darsteller. Für Freude sorgte ein Wörterrat, das Gothas allseits geschätzter Oberbürgermeister Knut Kreuch moderierte. Dabei trat die Mannschaft „TABARZ“ bestehend aus Matthias Klemm und Peter Leisner gegen die Mannschaft „WALTERSHAUSEN“ mit Dr. Werner Pidde und Cornelia Hellmann an. Wie in jedem Jahr besuchte die Bundestagsabgeordnete Petra Heß unser Schwimmbadfest. Als Überraschung hatte sie einen Gutschein für eine dreitägige Reise nach Berlin mitgebracht. Im Rahmen einer Verlosung ging dieser an Manuela Schmidt aus Waltershausen, die schon bald mit Begleitung die Hauptstadt erkunden kann.

Christian Gimm

SPD

Mein Motto: Der Mensch zählt!

Der Mensch muss im Mittelpunkt der Politik stehen. Ich mache Politik für die Bürgerinnen und Bürger in meinem Wahlkreis - engagiert, jederzeit erreichbar und ansprechbar. In meinen Bürgerbüros in Arnstadt, Gotha und Ilmenau habe ich in vielen hundert Gesprächen Sorgen geregelt, Probleme besprochen und bei ihrer Lösung mitgeholfen. Nahezu jeden Ort meines Wahlkreises kenne ich persönlich - auch durch regelmäßige Besuche vor Ort halte ich engen Kontakt zu den Menschen. Für mich zählt jede und jeder Einzelne nachweisbar!

Petra Heß

Was bedeuten die Bundeswehrstandorte in Gotha und in Ohrdruf für die Region?

Die Bundeswehrstandorte Gotha und Ohrdruf haben für unsere Region eine große Bedeutung. Sie sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, angefangen bei der Belieferung des täglichen Bedarfs bis zur Vergabe von größeren Aufträgen an Unternehmen in der Region. Nicht unerwähnt bleiben sollen die zivilen Mitarbeiter, die bei der Bundeswehr in Lohn und Brot stehen. Hinzu kommt, dass viele Thüringer Soldaten heimatnah stationiert werden können. Petra Heß hat sich dafür eingesetzt, dass der Standort Gotha und der Truppenübungsplatz Ohrdruf erhalten bleiben. Ihrem Engagement war es auch zu verdanken, dass Thüringen insgesamt bei der zurückliegenden Stationierungsentscheidung keine Kaserne verloren hat. Andere Bundesländer, wie z.B. Sachsen, mussten im Gegensatz zu uns schmerzhaft Einschnitte hinnehmen. Das hat was mit Engagement und „Umtriebigkeit“ zu tun, ist sich Heß sicher. Nicht locker gelassen hat sie auch in Sachen Radrundwanderweg um den Truppenübungsplatz Ohrdruf. Hier wird dank ihres unermüdlichen Engagements die Bevölkerung in Kürze eine Konvoistrecke auf dem Truppenübungsplatz mitnutzen können, die den Radweg verbindet. Ein Beleg dafür, dass Bundeswehr und Bevölkerung ein gutes Miteinander pflegen.

Klaus Klein

150 Jahre Rot-Kreuz-Wesen im Kreis Gotha -10 Jahre Gothaer Tafel

Aus o.g. Anlässen führte der DRK Kreisverband Gotha am 22. August einen Tag der offenen Tür durch, der sehr große Resonanz erfuhr. Es gab viel zu sehen für Groß und Klein an diesem Tag; u.a. eine Unfallrettung aus einem Auto. Die Besucher konnten Seh- und Hörtests, Cholesterin- und Blutzuckermessungen durchführen lassen. Der DRK Blutspendedienst rief zu Spenden auf. Im Rahmen des Tages der offenen Tür wurden auch die "verdienten" Blutspender des Kreises Gotha geehrt. Alle Spender, die mindestens 100 Mal gespendet haben, wurden mit einer Urkunde und einem Präsent geehrt. Auch zwei Walterhäuser waren unter den Geehrten: Andreas Darr und Jörg Reichenbach. Letzterer ist auch der "Kreismeister" mit 155 Blut- bzw. Plasmaspenden. Dies ist schon eine sehr beachtliche Leistung! Jörg Reichenbach sagt dazu: "Ich gebe mein Bestes, mein Blut, für Kranke und Verletzte, so dass geholfen werden kann. Ich sehe dies als eine Art verpflichtendes Ehrenamt an und fordere Andere auf, dies auch zu tun, denn es kann einen auch selbst treffen und dann ist man froh, wenn Blutkonserven vorhanden sind." Herzlichen Glückwunsch!

Cornelia Hellmann

Gesundheits- Reha- & Fitness-Club Bushido Im Freizeitzentrum Waltershausen - Steinbachstraße 18

Tag der offenen Tür im Gesundheits-Club Bushido

Am Sonntag, den 30. August veranstaltete der Gesundheits-, Reha-, & Fitness-Club Bushido einen Tag der offenen Tür.



Bushido-Fitness-Frühstück

Anlässlich dieses Tages lud das Bushido-Team seine Mitglieder zum Bushido-Fitness-Frühstück ein.

Dies fand ab 8.30 Uhr statt und viele Mitglieder und deren Gäste nutzten diese

kostenlose Veranstaltung und frühstückten auf der schönen Rasenfläche neben dem Gebäude. Natürlich gab es an diesem Tag wieder ein buntes Programm.

Man konnte sich rund um die Angebote im Bushido sowie über Kostenzuschüsse der Krankenkassen bis zu 100 % erkundigen. Ernährungsberaterin Frau Ritter hielt einen Vortrag über das Abnehmkonzept „metabolic- balance“, das

ab sofort im Bushido durch Frau Ritter angeboten wird. Karatevorführungen mit dem Bundestrainer und seinen erfolgreichen Kindern und Jugendlichen konnten bestaunt werden.



Viel Spass beim Reiten

Das Modehaus Panama sowie das Teehaus „Tee-Träume“ stellten ihre Produkte vor. Die Kinder nutzten das „Pferdereiten“ Angebot der Familie Rückel vor dem Freizeitzentrum und das Angebot des Ballonweitwurfes, das von den Junior-Chefs Jana und Noah Bitsch geleitet wurde. Alles in allem war es ein sehr schöner, abgerundeter Tag mit vielen Interessenten.

Sie wollen einmal unverbindlich das große Angebot im Bushido nutzen??? Einfach Gutschein einlösen und Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie.



Fitness-Training im Gesundheitspark Gutschein

über zwei kostenlose Schnuppertrainings im
Gesundheits- Reha- & Fitness-Club
Bushido

Bitte Termin vereinbaren unter 03622 / 67 7 53

Danke für Ihr Vertrauen



Für das entgegengebrachtes Vertrauen bei den Landtagswahlen möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern meiner Heimatstadt ganz herzlich bedanken. In gewohnter Weise werde ich meine Arbeit

im Landtag weiter für Sie fortsetzen.

In meinem Bürgerbüro in der GutsMuthsstr. 6 stehen von Montag - Freitag von 9 - 11 Uhr kompetente Mitarbeiter bereit, um Ihre Anregungen entgegenzunehmen und Ihre Fragen zu beantworten. Sie erreichen uns ebenfalls unter Tel. 68358, Fax 68359 oder per E-Mail unter wernerpidde@gmx.de

6666 Stimmen erhielt ich im Wahlkreis Gotha-Süd. Das sind 27,6 %. Es ist das zweitbeste Ergebnis eines SPD-Kandidaten in Thüringen, erzielt in einem ländlich strukturierten, eher konservativen Wahlkreis, gegen einen amtierenden Minister. Darauf sind mein Team und ich zurecht stolz. Vielen Dank!

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei allen fleißigen Wahlkampfhelfern. Mein Dank richtet sich an jeden Einzelnen, der Plakate aufgehängt hat, der von Briefkästen zu Briefkästen gelaufen ist und oder der mit mir an den Infoständen geschwitzt hat. Der Einsatz hat sich gelohnt.

Nun geht es um Petra Heß. Sie ist eine engagierte und couragierte Frau, die im Bundestag schon viel für Waltershausen erreicht und in die Wege geleitet hat. Deshalb sollte Petra Heß Ihre Erststimme bekommen.

Dr. Werner Pidde



Max ist in Amerika

Erste Signale nach Thüringen

Petra Heß hat die ersten Signale aus dem fernen Amerika erhalten. Sie erinnern sich: Petra Heß hatte seinerzeit den Schnepfenthaler Maximilian Hühnergarth für einen einjährigen Aufenthalt in den USA im Rahmen des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms ausgewählt. Jetzt hat sie seine erste E-Mail erhalten:

Er fühlt sich dort pudelwohl. Sein Gastpapa – obwohl Maximilian ihn rein äußerlich als Ebenbild des Homer Simpson und damit als typisch amerikanisch beschreibt – muss ausgesprochen nett sein. Maximilian schreibt dann auch wörtlich von „seinem lieben Gastpapa“.

Der engagierte Gastvater organisierte zum Auftakt für Max eine Fahrt durch den Yellowstone-Nationalpark. Maximilians Kommentar: „Das war das Schönste, was ich je gesehen hab!“ Besonders beeindruckt haben ihn die „vollkommen unberührte Wildnis“ und die zahlreichen Naturschauspiele. Besonders der Yellowstone-Lake sei bei Sonnenaufgang wunderschön. Fast 2.400 km hat er auf dieser Fahrt zurückgelegt und das mit maximal 120 km/h. Welch ein Trip!

Aber auch der Alltag fasziniert den jungen Schnepfenthaler. Maximilian staunte nicht schlecht, als er zum ersten Mal amerikanische Supermärkte betrat und sich mit der „Qual der Wahl“ aus über 60 Sorten Corn Flakes konfrontiert sah. Allerdings so richtig schmecken wollen sie ihm nicht. Auch so merkwürdigen Dingen wie „Frühstückspizza“ und „Toastergebäck“ steht er eher



Max Hühnergarth mit seinem Gastvater

skeptisch gegenüber. „Eben typisch amerikanisch“, so sein Kommentar. Aber in allem, was er schreibt, schwingt Begeisterung und Faszination mit, wie sie wohl nur junge, vollkommen offene Menschen in dieser Fülle mitbringen.

Rita Köhler

Sport

– bei Petra Heß in guten Händen

Wer die Arbeit von Petra Heß verfolgt, merkt schnell, dass ihr das Thema Sport sehr am Herzen liegt. Für sie hat der Sport eine unverzichtbare Bedeutung in der Gesellschaft. Sport verbindet, integriert und solidarisiert. In über 90.000 Vereinen in unserem Land treiben die Menschen Sport. Die zumeist ehrenamtlich organisierten Vereine leisten damit für unsere Gesellschaft unglaublich viel. Als Mitglied im Sportausschuss des Deutschen Bundestages ist es das Ziel von Petra Heß, dem Sport in seinen Bemühungen die größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen. Aus diesem Grund ist es für sie und die SPD-Bundestagsfraktion ein ganz besonderes Anliegen, dass der Sport als Staatsziel im Grundgesetz



Dajana Eitberger, Petra Heß, Maximilian Strübe und Vorstand VR-Bank Ralf Baumbusch (v.l.n.r.)

verankert wird. Mit diesem Schritt soll die Bedeutung des Sports für den Einzelnen und die Gesellschaft auf eine höhere Stufe gestellt werden. Für Petra Heß ist es außerdem wichtig, dass der Sport eine solide finanzielle Ausstattung erhält. Der wichtigste Partner sind hier die Kommunen, die den überwiegenden Anteil der öffentlichen Sportförderung gewährleisten. Die Förderung von Sportstättenbaumaßnahmen für den Breitensport ist zwar in erster Linie eine Angelegenheit der Bundesländer, der Bund nimmt sich aber dennoch nicht aus der Verantwortung. Vor allem die Anlagen des Breiten- und Freizeitsports werden auch weiterhin durch

die Bundesprogramme „Goldener Plan Ost“ und „Soziale Stadt“ gefördert. So auch der vor wenigen Tagen eingeweihte Skitunnel in Oberhof, zu dessen Bau der Bund 6 Mio Euro beisteuerte. Auch dies ist ein wichtiger Erfolg des Sportausschusses. Für Petra Heß ebenso wichtig sind jedoch auch die kleinen Hilfen für Sportvereine, Projekte und Initiativen. Hier ist sie unterstützend tätig bei der Beantragung von Lottomitteln



Frank Luck, Petra Heß und Peter Sendel bei der Einweihung des Skitunnels in Oberhof

oder bei der Suche nach Sponsoren, und das häufig mit Erfolg. Gerade erst vor wenigen Tagen haben fünf junge Sportler, davon zwei aus ihrem Wahlkreis, Sportstipendien der VR-Bank Schmalkalden - Bad Salzungen erhalten. Als Mitglied im Sportgremium entschied Petra Heß mit über die Vergabe der Stipendien. Sie wird auch künftig in ständigem Kontakt zu den Menschen stehen, die sich im Sport engagieren. Es ist beruhigend zu wissen, dass der Sport bei Petra Heß in guten Händen ist.

David Ortmann



Bestattungshaus
Wolf



Badegasse 1 - 99880 Waltershausen
Telefon/Fax 03622/ 40 19 40
Handy 0152/ 22 68 18 43
www.wolf-bestattungen.de

Trauerredner
Thomas Ernst

HORNSCHUH Computer

August-Trinius-Str. 20
99880 Waltershausen

IT - Systeme
IT - Lösungen
IT - Service

Telefon 03622 / 67738
www.hornschuh-computer.de
info@hornschuh-computer.de
Mo - Do: 8 - 17 Uhr
Fr: 8 - 14 Uhr

Einfach mal reinsurfen
www.werner-pidde.de